

Kulminationspunkt in der Musik des gereiften Meisters: Innerhalb der klassischen Viersätzigkeit, sogar ihres von Beethoven standardisierten Typus, gelingt dem 30jährigen Künstler erstmalig die überzeugende Gestaltung des dynamischen, durch das emotionale Engagement individualisierten Prozesses unserer Zeit, der sozialistischen Persönlichkeit, des sozialistischen Kollektivs. Die Dialektik von Einheit und Vielfalt der intonierten Motive, ihre dynamische, agogische, kontrapunktische, variative und melodisch-rhythmische Umgestaltung, Profilierung und Weiterentwicklung lassen vor allem den ersten Satz als noch heute einzigartig erscheinen, auch in seinem Zurücksinken am Schluß, dem Offenlassen, dem die folgenden Sätze keine Weiterentwicklung, sondern nur eine erfüllte Pause entgegensetzen. Die sofort mit rücksichtsloser Offenheit erneut beginnende Tragödie des Finales kann dann überzeugend zum triumphalen Siege im Sinne der Beethovenschen Fünften führen.

#### VORANKÜNDIGUNGEN :

Freitag, den 21. Januar 1977, 20.00 Uhr, AK (J)  
Sonnabend, den 22. Januar 1977, 20.00 Uhr, Freiverkauf  
Festsaal des Kulturpalastes Dresden

##### 5. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Emil Tchakarov, VR Bulgarien  
Solist: Konstanty Kulka, VR Polen, Violine  
Werke von Tekeliev, Mendelssohn Bartholdy und Tschaikowski

Sonnabend, den 12. März 1977, 20.00 Uhr, Anrecht B  
Sonntag, den 13. März 1977, 20.00 Uhr, Anrecht C 2  
Festsaal des Kulturpalastes Dresden  
Einführungsvorträge jeweils 19.00 Uhr Dr. habil. Dieter Härtwig

##### 6. ZYKLUS-KONZERT UND 6. KONZERT IM ANRECHT C

Dirigent: Hartmut Haenchen, Schwerin  
Solist: Nikita Magaloff, Schweiz, Klavier  
Werke von Beethoven und Schostakowitsch

Achtung! Konzertverlegung! Aufgrund einer Gastspielreise der Dresdner Philharmonie in die VR Bulgarien in der Zeit vom 1. bis 14. Juni 1977 müssen das 9. Zyklus-Konzert und das 9. Konzert im Anrecht C für Betriebe auf den 2. Mai 1977 (Anrecht B) und auf den 3. Mai 1977 (Anrecht C 1) vorverlegt werden.

---

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1976/77 – Chefdirigent: Günther Herbig  
Redaktion: Dr. habil. Dieter Härtwig

Die Einführung in die 7. Sinfonie von Schostakowitsch verfaßte Lew Danilewitsch (Moskau) für das Konzertbuch III (Leipzig, 1974, DVfM).

Druck: GGV, Produktionsstätte Pirna - III-25-12 2,85 T. ItG 009-2-77

0,25 M